

Verfasserlexikon der Luxemburger Autoren 1500-1814

Wissenschaftliche Arbeitstagung

29. & 30. November 2024

Programm



Bibliothèque nationale
du Luxembourg

1. Tagungsprogramm

Tag 1, 29.11.2024

Am ersten Tag der Konferenz wollen wir zwei Aspekte in den Vordergrund stellen: die redaktionelle Einrahmung des Projekts und der Tagung, eine problemorientierte Einführung in die Projektgenese sowie die historischen Gegebenheiten, die ein solches Unterfangen begleiten.

Veranstaltungsort: Bibliothèque nationale du Luxembourg, Salle de conférence

9h³⁰-10h³⁰, Begrüßung & Einstieg

Begrüßung & Eröffnung der Tagung, Claude D. Conter, 10'

Das VLLux: Genese und Perspektiven eines Projekts, Luc Deitz, 20'

Das Verfasserlexikon der Luxemburger Autoren: redaktionelle Skizzen, Tom Zago, 20'

10h³⁰-11h⁰⁰ Kaffeepause

11h⁰⁰-12h³⁰, Das Verfasserlexikon der Luxemburger Autoren: zur historiographischen Genealogie eines historischen Gedankens, Tom Zago, 40'

Diskussion, 30'

12h³⁰-14h⁰⁰, Mittagspause

14h⁰⁰-14h³⁰, Das VLLux – Ein wissenschaftliches Großwerk für das 21. Jahrhundert aus Verlagsperspektive, Robert Forke, 25'

14h³⁰-15h⁴⁵, 1. Rundtischgespräch: Zu den Anforderungen an und Aufgaben von Verfasserlexika im 21. Jahrhundert

15h⁴⁵-17h³⁰, 1. Thematisches Panel: Räumlich-politische und sozio-kulturelle Annäherungsversuche an das Herzogtum Luxemburg

Bernhardus de Lutzemburgo – Leben und Werke eines bedeutenden luxemburgischen Theologen, Christoph Baumann, 25'

Die Societas Jesu als aufstrebender Wissensakteur im Herzogtum Luxemburg, Christophe Marinheiro, 25'

Der Mäzen und das Wildschwein, Guy Berg, 25'

Diskussion, 30'

19h⁰⁰, Gemeinsames Abendessen in der „Brasserie du Cercle“ im Herzen der Luxemburger Altstadt

Brasserie du Cercle
2a, rue des Capucins
L-1313 Luxembourg

Tag 2, 30.11.2024

Der zweite Tag beginnt mit einem methodologischen Panel. Dieses soll vornehmlich informatische, heuristische und / oder die allg. Methode betreffende Aspekte umreißen. Der Tag schließt – abgesehen von zwei weiteren thematischen Panels – mit einer Keynote von Matija Ogrin und einem Rundtischgespräch aller Teilnehmenden. Ein gemeinsames Fazit in großer Runde, gefolgt von abschließenden Anmerkungen durch Luc Deitz, werden diesen zweiten Tag und somit auch die Tagung zum Abschluss bringen.

Veranstaltungsort: Bibliothèque nationale du Luxembourg, Salle de conférence (vormittags) und Salle Jean-Claude Loutsch (nachmittags)

9h³⁰-10h⁴⁵, 2. Thematisches Panel: Zwischen Verfasser und Werk I

Probleme der Autorschaft – der Fall Peter Binsfeld, Michael Embach, 25'

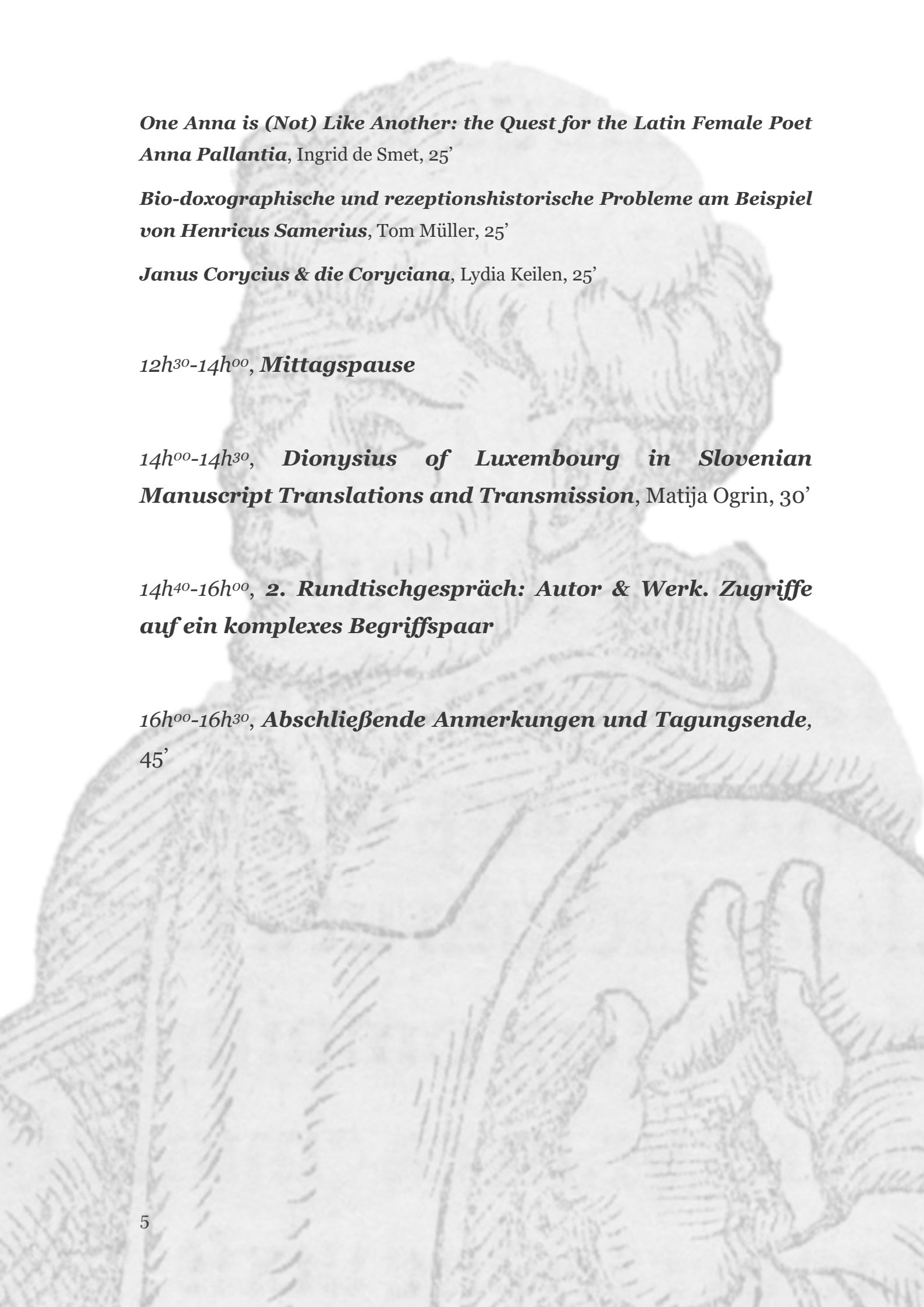
Peter Statorius – ein Luxemburger Autor?, Michał Heintze, 25'

Rodolphus Clutius, Franck Colotte, 25'

Stets im Bilde: der herzogliche Rat als notwendiger Wissensraum (ca. 1443 bis ca. 1542), Gilles Genot, 25'

10h⁴⁵-11h¹⁵, Kaffeepause

11h¹⁵-12h³⁰, 3. Thematisches Panel: Zwischen Verfasser und Werk II



One Anna is (Not) Like Another: the Quest for the Latin Female Poet Anna Pallantia, Ingrid de Smet, 25'

Bio-doxographische und rezeptionshistorische Probleme am Beispiel von Henricus Samerius, Tom Müller, 25'

Janus Corycius & die Coryciana, Lydia Keilen, 25'

12h³⁰-14h⁰⁰, Mittagspause

14h⁰⁰-14h³⁰, Dionysius of Luxembourg in Slovenian Manuscript Translations and Transmission, Matija Ogrin, 30'

14h⁴⁰-16h⁰⁰, 2. Rundtischgespräch: Autor & Werk. Zugriffe auf ein komplexes Begriffspaar

16h⁰⁰-16h³⁰, Abschließende Anmerkungen und Tagungsende, 45'